

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N 296.

Mittwoch, den 23. October.

1839.

Tages-Befehl

an die Communalgarde zu Leipzig, den 23. October 1839.

Die Commandoführung ist von heute an wieder von mir übernommen worden.

Der Commandant der Communalgarde.
Hauptmann Aker.

Bekanntmachung.

Diejenigen Aeltern, Pflegeältern und Vormünder, welche für nächste Ostern um Aufnahme ihrer Kinder oder Pflegebefohlenen in die hiesige Freischule oder in die Schule des Arbeitshauses für Freiwillige anzusuchen gesonnen sind, haben diese Gesuche in der Zeit vom 23. October bis mit 30. November 1839

auf dem Rathhause in der Schosstube anzubringen, wo sie sich deshalb persönlich zu melden und die ihnen vorzulegenden Fragen vollständig und der Wahrheit gemäß zu beantworten haben. Es können übrigens nur Kinder, welche das siebente Lebensjahr bereits zurückgelegt haben und erweislich durch Impfung gegen die Blatternkrankheit geschützt sind, zur Aufnahme gelangen.

Bei Prüfung der Gesuche werden einige der Herren Stadtverordneten zugegen sein. Denjenigen Aeltern, Pflegeältern und Vormündern, deren Gesuchen statt gegeben werden kann, wird hiervon zu seiner Zeit Nachricht zugehen, und außerdem eine öffentliche Bekanntmachung der Aufgenommenen erfolgen.

Leipzig, den 21 October 1839.

Schlmann,
als Vorsteher des Arbeitshauses für Freiwillige.

D. Seeburg,
als Vorsteher der Freischule.

Bekanntmachung.

Die Herren Inhaber der laufenden und Mess-Conti's werden hiermit von dem unterzeichneten Hauptamte darauf aufmerksam gemacht, daß die Verzeichnisse der während der Messe verkauften Waarenposten oder an deren Stelle die Duplicat-Certificate spätestens Donnerstag, den 24. October a. e., bis Abends 6 Uhr,

als an welchem Tage der Abschreibungstermin für gegenwärtige Messe abläuft, an die Conto-Buchhalterei einzureichen sind.

Lithographirte Formulare zu diesen Verzeichnissen können bei gedachter Buchhalterei in Empfang genommen werden.

Leipzig, den 17. October 1839.

Königl. Sächs. Haupt-Steuer-Amt.

Mittheilung aus der Messerversammlung des Kunst- und Gewerbevereins.

Im Namen der Gesellschaft begrüßte der Dirigent die anwesenden vereherten Gäste und Mitglieder auf das Herzlichste, brachte dem h. Rathe und Collegium der Herren Stadtverordneten den wärmsten Dank für gütige Ueberlassung des Locales und empfahl den Mitgliedern auswärtiger Gewerbevereine nach ihrer Rückkehr in die Heimath auf das Wohlwollendste unsern Brudergruß. Nach diesem setzte der Vorsteher, Herr Below, die Verhandlungen fort und überreichte zur Aufbewahrung in das Archiv und die Bibliothek den gedruckten Jahresbericht nebst Schreiben vom Gewerbevereine zu Bschopau, ferner die zweite Lieferung der Mittheilungen des Industrie-Verein's zu Sachsen und eine Zuschrift des vereherten Rathes, die Erneuerung des Locales betreffend. Zur Beschauung kamen:

1) ein reiches Sortiment gestrickter Waaren, Erzeugnisse der Dresdner Armen-Arbeitsanstalten von Herrn Heber und Comp. in Dresden. Diese vorgelegten Gegenstände waren höchst solid gearbeitet, und verdienen empfohlen zu werden. Erwägt man dabei, daß dadurch Herr Heber auf eigene Rechnung und Gefahren an 600 Arme, meistentheils Kinder*), beschäftigt und ihnen Unterhalt gewährt; so

*) Wir erinnern hierbei an unser Arbeitshaus für Freiwillige und unsern Frauenverein, und überlassen den Lesern eine Parallele zu ziehen.

muß man diesen Artikeln den vollkommensten Beifall schenken, wie dieß auch von den Anwesenden geschah.

2) Von Herrn C. G. Heinrich aus Lockwitz bei Dresden, ein in unserm Vaterlande zur Zeit noch vermisstes, aber sehr gewünschtes Fabrikat, nämlich gebleichte leinene zwei- und dreifache Zwirne in einem vollständigen Sortimente. Diese Zwirne wurden zeither theils aus Böhmen, theils aus Frankreich über Frankfurt u. s. w. bezogen, wie in unsern Mittheilungen schon früher einmal dargethan worden ist. Herr Heinrich hat durch eine neue Erfindung an den Zwirnmäschinen diesen Gewerbezweig in genannter Form und Fabrikation auch nach Sachsen verpflanzt und bei der h. Staatsregierung durch Prämien sowohl als durch Belobungen bereits öffentliche Anerkennung gefunden. Die Anwesenden zollten Herrn Heinrich gleichfalls ihren Dank für die von ihm gemachten Eröffnungen und Vorlagen seiner Fabrikate. Die vorliegenden Zwirne erhielten von Sachkundigen nicht weniger als von andern Anwesenden ungetheiltes Lob, und sofort Fleißhaber. Diese Zwirne zeichnen sich durch Festigkeit und Gleichheit der Fäden, so wie auch wiederum durch Feinheit und Wohlfeilheit vortheilhaft aus, namentlich bestanden sie die nicht leichte Probe der Haltbarkeit, so daß ein Kenner der Meinung war, daß die stärkere Sorte sogar die Stelle des Schuhdrabtes vertreten könnte. Da nun Herr Heinrich auch auf richtiges volles Maas und Gewicht hält, so dürfen wir ihn und seinen vortrefflichen Zwirn

um so mehr empfohlen, als Herr Heinrich zum ersten Male in den Mauern Leipzigs verweilte und die Messe bezog. Seine Bude befand sich auf dem Markte, zweite Reihe, Mittelgang.

3) Eine reichhaltige Sammlung von Buchstabenverzierungen, welche Herr Steindruckereibesitzer Krätschmar von hier eingesendet und der Vereinsammlung zum Geschenk vererbt hatte. Acht Blätter zeigen 1301 Muster. Diese Sammlung, den Kunstsinne und Forschergeist des Herrn Krätschmar bezeugend, fand man überaus reichhaltig,zierlich und für Kupferstecher, Graveurs, Zeichner u. s. w. unentbehrlich.

4) Ein Reisetaschenmesser mit Pistole und dolchartiger Klinge in der Größe eines gewöhnlichen Taschenmessers, gefertigt in der Werkstätte des Herrn Löwe. Der Besizer kann dieses Messer vermöge angebrachter Schraube über Nacht an die Stubenthüre befestigen, die kleine Pistole aufziehen und ein Zündhütchen auflegen. Will nun unerwarteter und ungewünschter Besuch des Nachts mit Gewalt oder List in das Zimmer eindringen und leise einschleichen, so springt beim Öffnen der Thüre der aufgelegene Hahn der Pistole zu, das Zündhütchen entladet sich mit Knall, erschreckt die zudringlichen unberufenen Gäste und weckt den Schläfer.

5) Von Herrn Ludwig Schreck ein in Berlin gefertigtes Daguerresches Lichtbild, eine Ansicht des Museums in Berlin darstellend, welches nicht ohne Interesse angeschaut wurde.

6) Von dem Herrn Vorsitzenden Below mehre Gläser seines Eau de Saxe, dessen Vortrefflichkeit bewährt und bekannt ist. Der Vorzeiger beabsichtigte diesmal die Aufmerksamkeit auf die außerordentlichen typographischen Leistungen der Officin des Herrn Hirschfeld hier zu lenken, in welcher die neuen höchst geschmackvollen Etiquetten zu diesen Gläsern gefertigt worden sind, wodurch Herr Below die frühern aus Paris bezogenen Devissen entbehrlich gemacht hat. Als Curiosum kam zur Ansicht ein Päckchen Buchsbaum-Kämme, welche in Deutschland gefertigt, mit chinesischen Schiffen versehen nach China (Canton) ausgeführt und von dort wiederum als echt chinesische Erzeugnisse weiter versendet und selbst wieder nach Deutschland zurückgebracht und verkauft worden.

Als Mitglied wurde aufgenommen Herr Schneidermeister Pancratius Schmidt hier.

Verantwortl. Redacteur: D. Gretschel.

Freiwillige Subhastation.

Nach testamentarischer Bestimmung der verstorbenen Frau Christiane Wilhelmine verw. Gesell geb. Müller soll das von derselben hinterlassene, alhier im Halle'schen Gäßchen unter Nr. 334 gelegene Haus nebst Zubehör

den 24. October 1839

öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige haben sich daher spätestens an diesem Tage bis Mittags um 12 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube zu melden und ihre Gebote zu thun, oder doch zum Licitiren sich anzugeben, im Termine selbst aber sich zu gewärtigen, daß, wenn der Rathhausseiger Mittags 12 Uhr ausgeschlagen hat, mit Proclamation der geschenehen oder noch erfolgenden Gebote verfahren und besagtes Haus nebst Zubehör dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird.

Bei der auf 6100 Thlr. ausgefallenen gerichtlichen Taxe dieses Hauses ist übrigens auf die davon nach der jetzigen Versicherungssumme von 1200 Thln. zur Immobilienbrandcasse und die zum vollen Anlaß mit 13 Thln. 17 Gr. 4 Pf. zum Stadtschuldentilgungsfonds zu entrichtenden Beiträge keine Rücksicht genommen worden, und es wird deshalb, nicht minder wegen der Subhastationsbedingungen und der genauern Beschreibung des Hauses, auf die Taxationschriften, Protokolle und Beilage sub © verwiesen, welche der im Durchgange des Rathhauses angeschlagenen Bekanntmachung in Abschrift beigelegt sind.

Leipzig, am 9. August 1839.

Das Stadgericht zu Leipzig.
Winter, Stadtrichter, R. d. R. S. E. W. D.
Three, Act.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist das von uns für Wilhelmine Esfurth aus Dessau am 15. Juli 1835 unter Nr. 27 ausgestellte Befinde-Zeugnisbuch am 13. August dieses Jahres zwischen hier und Eutrichsch verloren gegangen.

Zu Verhütung etwaigen Mißbrauchs machen wir solches hierdurch bekannt und fordern den jetzigen Inhaber dieses Buches zu schleuniger Abgabe desselben an uns auf.

Leipzig, den 21. October 1839.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.
Stengel. Heinge.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 23. October: Griseldis, dramatisches Gedicht von Fr. Palm. Percival — Herr Woltrabe als zweite Gastrolle.

Weinversteigerung.

Mittwoch, den 30. d. M., Vormittags von 9 Uhr an, sollen im Hause des Herrn Hansen, Nr. 365 auf der Katharinenstraße alhier, wegen aufgelösten Miethcontractes und damit verbundener Kellerräumung nachstehende Weine, nämlich:

7 Eimer	Burgunder Montrachet	37r,
16 "	Markobrunner	27r,
16 "	Scharlachberger	34r,
16 "	Rupertberger Traminer	34r,
16 "	Wertheimer	31r,
5 "	Forster Traminer	34r,
10 "	Eschenborfer	27r,
16 "	Deidesheimer	31r,

4 Orthost Burgunder Pommard, in größern und kleinern Gebinden durch mich öffentlich versteigert werden. Die sämmtlichen Weine haben seit Jahren auf festem Lager sich befunden, zeichnen sich durch Reinheit und Geschmack aus und es wird für deren Güte und Reinheit garantirt.

D. Wilh. Niedel, req. Notar.

Anzeige. So eben ist bei Unterzeichnetem erschienen und in Leipzig bei Bernh. Hermann zu haben:

Leipzig und seine Umgebungen mit Rücksicht auf ihr historisches Interesse. Nach Originalzeichnungen von Winkles und Verhas. In Stahl gestochen von den besten englischen Künstlern. Text von Dr. Carl Ramshorn.

Das Werk erscheint in Heften, à 8 Gr., mit 2 Ansichten und Text.

Das 1. und 2. Heft sind bereits erschienen und wird der Umfang des Ganzen ein mäßiger bleiben.

Braunschweig, im October 1839.

George Westermann.

Zu grammatischem Unterrichte, so wie zur Conversation in der franz. Sprache erbiethet sich ein geborener Franzose unter annehmbaren Bedingungen. Gefällige Anmeldungen bittet er unter E. M. auf dem Comptoir der Herren Anders Wwe. Schröder & Comp. abzugeben.

Die Kunsthandlung von Pietro Del Vecchio empfing so eben das sprechend ähnliche

Portrait des Pastor Rothe in Bremen.

Preis 1 Thlr.

Englischen Sprachunterricht

ertheilt gründlich und billig

Julius Seybt, Brühl Nr. 422, 3 Treppen.

Unterricht in neuern Sprachen.

Für theoretisch-praktischen Unterricht in der englischen, so wie französischen und italienischen Sprache, verbunden mit praktischen Uebungen im Sprechen und Correspondenz, wird von Unterzeichnetem zur Theilnahme, unter Versicherung eines raschen Vorwärtskommens bei angemessenem Privatflesse, ergebenst eingeladen. Anmeldungen bittet man gefälligst zu machen Sporangässchen No. 87, 3te Etage, bei L. Albert, Lehrer der neuen Sprachen.

Sprachunterricht.

Ich erlaube mir die Anzeige, daß ich fortwährend in französischer und englischer Sprache, sowohl auf dem Wege der Grammatik als der Conversation, unter sehr vortheilhaften Bedingungen unterrichte und empfehle mich ergebenst zu diesem Zwecke.

A. Frölich

Kosplatz Nr. 882, neben dem Hotel de Prusse.

* Wir beehren uns hiermit ergebenst anzuzeigen, daß unser Tanzunterricht für diesen Winter Montag und Dienstag, den 4. und 5., — für Erwachsene — und Mittwoch, den 6. Novbr., — für Kinder — seinen Anfang nimmt.

Zu gütiger Beachtung fügen wir noch hinzu, daß wir täglich früh von 8 bis 10 und Nachmittags bis 2 Uhr, Sonntags den ganzen Tag zu Admeldungen bereit sind.

Moriz Gustav } Geschwister Klemm,
und Louise }
Reichstr. Nr. 428, 2 Tr., Hrn. Liebels Haus.

Suppenvertheilung.

Diejenigen Personen, welche an der Suppenanstalt Theil nehmen wollen, werden hierdurch aufgefordert, die Blechzeichen in Empfang zu nehmen, und zwar von Montag, den 28. October an bis Sonnabend, den 2. November (mit Ausschluß des Reformationsfesttages) Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr im Locale der Anstalt am Grimm. Thore.

Neue Bewerber müssen mit Zeugnissen bekannter Personen versehen sein.

Der Frauen-Hilfsverein.



Empfehlung. Wie haben nun nach beendigter Messe in unser bisheriges Lager, Königsbau Nr. 2 am Markte, neue sehr schöne Zufendungen von Prager und Wiener Filzhüten so eben bekommen, so wie auch ein elegantes Sortiment extrafeiner französischer Castorbüte in 3 Qualitäten, womit wir unsere geehrten Abnehmer im Einzelnen und in Partien fortwährend sehr reell zu bedienen bemüht sind.

Meißner & Comp.

* Bruchbandagen werden überzogen, Suspensorien à 6 Gr. sind zu haben auf dem Grimm. Steinwege Nr. 1286, 2 Tr.

In der 5. Classe 16. R. S. Staats-Lotterie, welche vom 7. bis zum 18. October 1839 gezogen ward, wann meine Collection an höheren Gewinnen:

30000 Thlr. auf Nr. 26043,
2000 : : : 31536,
1000 : : : 26004,
1000 : : : 33020,

5 à 400 Thlr., auf Nr. 18020, 19800, 21183, 27528, 29587;
5 à 200 Thlr., auf Nr. 624, 4342, 8808, 12503, 27790.

22 à 100 Thlr., auf Nr. 611, 4347, 5197, 8845, 13903,
6, 48, 16358, 16467, 19783, 93, 20536, 24994,
26007, 68, 27549, 27789, 29600, 30208, 30473, 31514,
32991.

à 50 Thlr. auf Nr. 617, 18, 22, 65, 1370, 1463, 1557, 58,
1788, 4328, 29, 44, 50, 5173, 76, 77, 96, 99, 6903,
11, 12, 17, 30, 7366, 7457, 8810, 21, 24, 32, 34,
35, 43, 49, 50, 53, 57, 70, 72, 74, 95, 98, 9665,
12502, 93, 98, 99, 12600, 13907, 12, 31, 38, 44,
16360, 63, 65, 69, 16461, 69, 70, 72, 75, 16940,
57, 61, 68, 92, 98, 18015, 22, 26, 28, 18531, 19784,
85, 86, 88, 89, 90, 91, 94, 96, 20305, 20591, 94,
99, 20672, 21159, 64, 65, 68, 70, 79, 84, 90, 21200,
22624, 24874, 24917, 74, 80, 96, 98, 99, 26001, 9,
11, 21, 22, 27, 29, 33, 34, 35, 36, 46, 47, 50, 54,
61, 81, 84, 27501, 2, 3, 7, 20, 26, 34, 45, 48, 88,
27787, 28017, 21, 28711, 29411, 17, 20, 68, 69,
85, 96, 98, 29577, 84, 95, 97, 98, 99, 29976, 30452,
56, 61, 67, 68, 70, 75, 31501, 5, 7, 8, 12, 15, 16,
17, 20, 21, 30, 37, 39, 40, 90, 92, 32559, 32962,
66, 71, 74, 93, 95, 96, 33000, 13, 14, 19.

Abzüglich der schuldigen Resten zahle ich die Gewinnelder Zug um Zug von heute an pr. Cassé aus.

Mit Loosen in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{16}$ zur 17. Lotterie, Ziehung 1. Classe den 9. Decbr. 1839, empfehle ich mich bestens.
Leipzig, den 19. October 1839.

Moriz Meyer jun., Brühl Nr. 516.

* Alter Neumack, neue Pforte Nr. 659, im Hofe 2 Treppen, liefert billigst genau nach Muster G. Frenzel große und kleine Handlungs- und Notizbücher etc. und verkauft einzeln gute schwarze, echt rothe und blaue Tinte.

* Die für heute angekündigte Auction in Nr. 507 findet eingetretener Hindernisse wegen erst Freitag, den 1. Novbr., statt.

Anzeige. Die Einrichtung der Gasbeleuchtung in den Entresols der Tuchhalle ist vollendet. Es werden daher hiermit die geehrten Mitglieder des hiesigen Handelsstandes, welche sich bereits zur Benutzung dieser Räume für die bevorstehende allgemeine Weihnachtsausstellung vereinigt haben oder dieser Vereinigung sich noch anschließen wünschen, eingeladen, dieselben

den 25. October,

an welchem Tage die erste allgemeine Probebeleuchtung von 6 bis 8 Uhr Abends statt finden wird, gefälligst in Augenschein zu nehmen.

Etablissemens-Anzeige.

Emil Läubner, Zimmer- und Decorationsmaler, empfiehlt sich hiermit zu allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten und bittet, unter Versicherung reeller und pünctlicher Bedienung, um gütige Aufträge.

Leipzig, Neugasse Nr. 1197, 4 Treppen.

Anzeige. Wie haben heute unsere Parfümeriefabrik von Reichels Garten nach unserm Hause, breite Straße Nr. 1508, vor dem äußern Grimma'schen Thore, verlegt, und bitten die Herren Expediteure, alle unser Fabrikgeschäft betreffende Güter dahin zu schicken. Unser Gewölbe bleibt wie zehrer Grimm. Gasse Nr. 611.
Friedrich Jung & Comp.

Wohnungsveränderung. Der Firmenscheider Dessy wohnt jetzt auf der Quergasse, im Holberg'schen Vorderhause, 2. Etage.

Wohnungs-Veränderung.

Von jetzt an wohne ich im Markalle, Hofgebäude 1 Treppe.
E. Fr. Ehrhardt, Graveur.

Wohnungs-Anzeige.

Von heute an wohne ich im Goldhahngässchen Nr. 548,
3 Treppen; dies setze ich meinen geehrten Kunden hierdurch er-
gebenst an.
J. S. Pohl, Schneidermeister.

Local-Veränderung.

Die
Wein- und italienische Waaren-Handlung
von

Dque Primavesi,

sonst A. Ferrari,
befindet sich gegenwärtig in der
Grimm. Gasse No. 7 u. 8, 1 Treppe.

Teltower Rübchen

empfang frische Vorräthe und verkauft billig
M. Sever, im Keller am Markte Nr. 2.

Anzeige. Frische ausgeflochene Ausern erhielt
J. B. Alippi.

Verkauf. Hüte, Hauben und Capuzen werden bei
einer schönen Auswahl der neuesten Fagons zu ganz billigen
Preisen verkauft; so wie jede Bestellungen in Damenpuh
möglichst schnell und billig besorgt von

Sophie Tränkner, geb. Schöne,
Tuchhalle, Gewölbe Nr. 6, nach dem Brühle zu.

Verkauf. Ein Haus, neu, massiv und gut gebaut, mit
großem Garten in schönster Lage und Straße der Vorstadt, ist
zu verkaufen durch
G. Stoll, Nr. 285

Verkauf. Holländ. und Berliner Hyacinthenzwiebeln, Tulpen,
Crocus u. s. w. sind noch in schönen Exemplaren zu haben bei
E. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 29.

Verkauf. Von einem der ersten Blumisten Hollands
empfang ich so eben noch eine Partie ganz ausgezeichnet schöner
Blumenzwiebeln, bestehend in: Hyacinthen, Tulpen, Tazetten,
Crocus u. c., welche ich, um den Absatz zu beschleunigen, zu
billigen aber festen Preisen verkaufe.
E. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 29.

Verkauf. Gummi-Schnüre, verschiedener Stärken, Gummi-
Schuhe für Damen und Kinder empfiehlt
J. A. Poyda am Markte.

Verkauf zweier Schiffläden von Mahagony und eines
Commode von Kirschbaum; auch wird d. selbst ein Dienstmädchen
sogleich zum Antritte gesucht, am Kaue Nr. 878, beim Tischler-
meister Kremer.

Verkauf. Neue trockene Aemteiner, die Kanne für 2½ Gr.
Mühlgraben Nr. 1046/47, 2 Treppen.

Buchsbaum, zu Einfassungen, wird billig verkauft von dem
Gärtner Schmidt zu Tautha. Bestellungen darauf nimmt
künftig Sonnabend dessen Frau, an ihrem Stande, in der
Petersstraße vor Holbergs Hause, an.

Verkaufserbietung. Unter mehreren Landhäusern, die ich
zum Verkaufe habe, empfehle ich eins vorzüglich, ½ Stunde ent-
fernt, anständig gut gebaut, mit großem Garten und 1000 Thlr.
Anzahlung.
G. Stoll, Nr. 285.

Jagdhund-Verkauf. Zu verkaufen ist ein gut dressirter
Jagdhund, in der Thomasmühle.

Meubles-Verkauf, als: Divans, Sopha's, Stühle u. s. w.,
von Mahagony, Kirschbaum und andern Holzarten, gut und
dauerhaft gepolstert, zu möglichst billigen Preisen, am Markte,
Petersstrafensack Nr. 68, ½ Treppe, bei
E. S. Müller, Tapezierer.

Heuverkauf. Verkauft wird gutes Heu, bundweise, in
der Thomasmühle.

Ausverkauf von Meubles.

Veränderung halber sollen die vorhandenen Meubles und andern
Gegenstände des hiesigen Magazins (Windmühlengasse Nr. 852),
als: Secretaire, Commoden, Spieltische, Wasch- und andere
Tische, Kleiderschränke, Kammerdiener, Comptoir- und andere
Stühle, Bettstellen u. dergl. mehr, von heute an gegen baare
Zahlung zu bedeutend erniedrigten Preisen verkauft werden, und
dürfte auf diese Weise manches Stück als ein passendes Weihnacht-
geschenk jetzt billiger als je zu erlangen sein.

Merckers Erben.

Zu verkaufen ist billig Ortsveränderung halber eine Partie
gespaltenes hartes Winterholz: Kaue Nr. 865, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind ganz billig 2 Divans mit Stühlen:
Ritterstraße Nr. 688, im Hofe quervor 2 Treppen.

Zu verkaufen steht ein Windofen. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 155 parterre.

Zu verkaufen steht ein elegantes Pianoforte, von sehr gutem
Tone, in Nr. 589 bei Böner.

Verkauf. Zu Winterbekleidern empfehle ich insbesondere
die beliebtesten ½ breiten

Scholing-Cloths,

so wie zu Röcken und Palletois etwas Neues in
Satin laine und Sibirienne
und verkaufe solche billigst

E. H. Heyne, Ecke der Tuchhalle.

Tabake

in grosser Auswahl, so wie Cigarren jeder Gattung, em-
pfehle zu mässigen Preisen neuerdings bestens

G. Kirchner,

Reichsstrasse No. 400, neben Kochs Hofe.

Tabacos**Cigarros Originales**

Umilissimo prego, che la seguente istorietta
Liberamente a raccontar' mi si permetta,
In gaja prosa — rimata a prima vista
Che, nelle forme, altrove già consista;
Credendo che da molti sia concepita ed intesa
Non per cosa grave ma per lieta stimata e presa, —
E spero e suppongo che Fortuna con intendimento
Degli onorati Lettori mi procaccia l'aggradimento.
Rapporto dunque d'aver' ricevuti di Sevilla
„Tabacos Originales dichos Carolo y Camilla,“
Che pria non eran' qui nè visti mai nè fumati
Nè dagli Amatori con perspicacità usati;
Forti e soavi, entrambi di finissima, reale qualità,
La pace nostra come il giudizio — promuovono in verità
Tanto che quello che credami pazzo ó matto
Usando Camilla dal suo errore sarà ritratto.
Vi supplico ora, ivi in mia istoria,
Lettore amato! d'avermi in buona memoria,
E di fumare Camilla come conforto
Per recarmi giustizia e non più torto;
Aspettando dalla generosa Gente Luterana
Moneta pronta per le dette produzioni dell' Ispagna,
Di modo che possa dire „vero é vero“
Non ci ha dimenticato el Escribano G Kirchnerò.

Tanzunterricht betreffend.

Zu gütiger Berücksichtigung mache ich die ganz ergebene Anzeige, daß der halbjährige Course in der Tanz- und Anstands-Kunst den 28. Decbr. in meinem frühern Locale (Brühl, im Heilbrunnen), welches durch Veränderung an Raum und Eingang noch gewonnen hat, beginnt. Den Unterricht in Familiengirleln, so wie die Leitung der Bälle übernehme ich ebenfalls gern.

P. S. Frach,

Lehrer der Tanzkunst; Wohnung: Brühl, im Heilbrunnen eine Treppe.

F. Danckert & Comp.,
Grimma'sche Gasse No. 579, Pietro
S. Sala gegenüber,
empfehlen eine große Partie dunkelgründer echtfarbiger
Cattune,

à 2 $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{1}{2}$ und 3 Gr. die Elle.

F. Danckert & Comp.,
Grimma'sche Gasse No. 579, Pietro
S. Sala gegenüber,
empfehlen $\frac{1}{2}$ breite sächsische Thibets feiner Qualität,
à Elle 16 Gr.

Corde armoniche di Roma.

Echt römische Darm- und besponnene Saiten, erster Qualität in allen Stärken, die allen Anforderungen hinsichtlich der Tonreinheit und Haltbarkeit auf das Vollkommenste entsprechen, sind zu haben in der Musikalien- und Instrumentenhandlung von

C. A. Klemm in Leipzig.

Preislisten werden unentgeltlich ausgegeben.

J. Gesthuisen & Comp.,

Fischhändler in Wesel am Rheine,
empfehlen frischen und geräucherten Rheintachs, berg'sche Sardellen, englische Austern, holländische Häringe und marinierte R. unaugen und bitten um recht zahlreiche Aufträge, die sie auf's Beste und Billigste auszuführen bemüht sein werden.

Anatomische Praeparir-Bestecke

empfehlen den Herren Medic. Studirenden in Auswahl

Ernst Twele,

Mechanikus und verfertiger chirurgischer Instrumente, Reichels Garten, alter Hof.

Bruchbandagen eigener Fabrik

in 32 verschiedenen Nummern, vom zartesten Rinde an bis für die stärksten Personen beider Geschlechter, doppelt und einfach, deutscher und englischer Construction, von berühmten Aerzten Leipzigs und Sachsens rühmlichst anerkannt und empfohlen, in einer noch nie so groß bestehenden Auswahl empfiehlt das über 40 Jahre bestehende Bandagenmagazin von

Joh. Reichel, Mechanikus in Leipzig,
Johannisvorstadt.

Franz Pfefferkorn, Coiffeur,

gegenüber der Post,

empfehlen seine

Haarschneide - Salons,

welche täglich von früh 7 bis Abends 8 Uhr geöffnet sind.

Den Herren Jägern und Jagdliebhabern

beehre ich mich anzugeben, daß ich Herrn G. B. Heisinger, Schuhmachermeister Nr. 568, ein Lager von solid gearbeiteten Doppelstinten, deren Güte ich garantire, übergeben, und denselben ermächtigt habe, zu den von mir billigt gestellten festen Facturen-Preisen zu verkaufen. Anton Burckhardt in Weimar.

Wohlfeile Särge.

Um Raum zu gewinnen, sollen von heute an (Windmühlengasse Nr. 852) die vorräthigen Särge aller Größen zu erniedrigten Preisen verkauft werden, worauf man bei vorkommendem Bedarf zu refferen bittet.

Meckers Erben.

Auszuliehen sind 2000 Thlr. gegen sichere Hypothek durch Adv. Praße jun.

Auszuliehen. 12,000 Thlr. gegen gute hypothekarische Sicherheit auszuliehen, ist beauftragt D. Petschke.

Auszuliehen sind gegen Cession einer ersten Hypothek und Nachweisung pünktlicher Zinsenabtragung Ende Novembers d. J. 6 bis 8000 Thlr. durch Finanzcommissair Adv. Jacobi.

Gesucht wird ein starker Einspänner, Langschwanz, von Farbe braun und nicht über 6 Jahre alt. Wer einen solchen zu verkaufen hat, beliebe sich deshalb in die Handlung von C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 29, zu wenden.

Gesucht wird ein im besten Stande befindlicher einspänniger Küstwagen, am Liebsten mit eisernen Achsen. Anzumelden bei dem Hausknechte auf der großen Funkenburg.

Anerbieten. Wegen des Austräumens der Düngereimer in der neuen Caserne können billige Bedingungen mit dem Rechnungsführer daseibst unterhandelt werden.

Gesuch. In einer bedeutenden Waterwalhandlung zu Leipzig wird ein Commis fürs Detail-Geschäft zum baldigen Antritte gesucht, der mit einem moralisch guten Charakter ein angenehmes Äußere verbindet und dabei ein gewandter unverdrossener Verkäufer sein muß. — Nur solche Subjecte wollen ihre Adresse mit A. B. bezeichnet versiegelt an die hiesige Zeitungs-Expedition bald abgeben oder frank et einsenden, worauf das Weitere dann sofort erfolgen wird.

Gesucht wird zum 1. November ein gewandter fleißiger erster Kellner. Das Nähere im deutschen Hause.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat, die Schlosser-profession zu erlernen, ohne Lehrgeld. Zu melden Hainstraße Nr. 353, im Gewölbe.

Gesuch. Ein junger Mensch, welcher französischen Sprachunterricht nehmen will, sucht noch einen Theilnehmer. Gefällige Anmeldungen bittet man unter F. C. im Gewölbe Nr. 147 abzugeben.

Gesucht wird für eine neu zu errichtende Regen- und Sonnenschirmfabrik eine Person, welche Kenntnisse und Geschicklichkeit in der Fertigung der Schirme besitzt, geneigt ist, eine solche Fabrik neu einzurichten und dieselbe als erster Arbeiter vorzustehen; derselbe könnte dabei anhaltend Arbeit und Lohn finden. Hieraus Reflectirende mögen ihren Namen und Wohnuna oder sonst Näheres versiegelt bald abgeben an ihr nächstes Postamt, unter sig. I. Schirmarbeiter, poste restante Leipzig franco.

Gesuch. In Nr. 219 im Hofe, 2. Etage, Hintergebäude, wird zum 1. l. Mon. ein Dienst als Kindermädchen nachgewiesen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritte eine städtische und ländliche Wirthschafterin; neuer Kirchhof Nr. 262, 4 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches und fleißiges Dienstmädchen, das nähen und stricken kann. Näheres bei Mad. Röbel, in Reichels Garten, vom Haupteingange linker Hand, 3 Treppen hoch.

Gesucht wird ein Kindermädchen zum 1. November: Reichsstraße Nr. 543, 4. Etage.

Gesucht wird sofort ein reinliches Dienstmädchen, das nähen und etwas kochen kann und sich keiner Arbeit schämt: am Kochplatz Nr. 935.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. November ein arbeitsames in der Küche erfahrenes Dienstmädchen, Nr. 405, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Mädchen, den 1. November, welches putzen, polieren und etwas kochen kann, nur solche können sich melden: Ransstädter Steinweg Nr. 990, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. Novbr. ein arbeitsames Dienstmädchen, das auch in der Küche nicht unerfahren ist: Halle'sche Gasse Nr. 459, 1 Treppe.

Gesucht wird eine Reisegelegenheit nach der Schweiz. Das Nähere Schloßgasse Nr. 127, erste Etage.

Gesucht wird eine Reisegelegenheit nach Frankfurt a.M.: Auerbachs Hof Nr. 12/13.

Gesuch. Ein junger Mensch, der eine gute Handschrift schreibt und Zeugnisse seines zehnerjährigen Wohlverhaltens beizubringen vermag, sucht ein Unterkommen als Freimacher in einer Expeditionshandlung, oder, da derselbe ein gelernter Buchbinder, ein für ihn passendes Engagement in einer Leihbibliothek, Buchhandlung oder sonstigem Geschäfte. Daraus Achtende belieben ihre Adressen unter der Chiffre N. A. in dem Gewölbe von Hrn. Friseur Seupel, Petersstraße Nr. 79, abzugeben.

Gesuch. Ein Mensch in den besten Jahren, welcher schon mehrere Jahre als Hausknecht gedient hat, mit guten Zeugnissen versehen, sucht eine ähnliche Stelle. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Ein lediger Mensch in den 20er Jahren, mit guten Zeugnissen versehen, im Rechnen und Schreiben erfahren, bisher im Dienste als Markthelfer, sucht Verhältnisse halber einen andern dergl. Posten. Adressen unter H. K. bittet man in der Exped. dieses Blattes abzugeben.

Gesuch. Ein junger Mensch vom Lande, 20 Jahre alt, welcher im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist, sucht einen Dienst als Markthelfer oder Laufbursche. Zu erfragen Brühl Nr. 325, 1 Treppe.

Gesuch. Sollte Jemand eine Führerin eines großen Haushaltes, oder eine Erziehlerin für Kinder suchen, so könnte darüber Auskunft gegeben werden: Grimma'sche Gasse Nr. 577, drei Treppen hoch. Leipzig, den 21. Octbr. 1839.

Gesuch. Ein Frauenzimmer in gesetzten Jahren, das in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist und gut mit Kindern umzugehen versteht, sucht je eher je lieber ein Unterkommen. Adressen bittet man unter der Chiffre A. Z. in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Gesuch. Ein gebildetes Frauenzimmer wünscht eine Stelle bei einer Dame als Gesellschafterin oder als Gehilfin einer Hausfrau. Daraus Reflectirenden wird Frau Dr. Puttrich, Brühl, Krafts Haus, 3 Treppen, nähere Nachricht zu geben die Güte haben.

Gesuch. Eine gebildete Witwe in den 40er Jahren, nicht von hier, sucht ein Engagement bei einer Dame als Gesellschafterin oder Pflegerin; auch würde sie bei einem soliden Herrn die Haushaltung übernehmen. Sie ist im Besitze guter Atteste. Das Nähere bei Herrn Schumann, Johannisgasse Nr. 1271, 2 Treppen.

Gesuch. Von einem soliden pünktlich zahlenden jungen Manne wird ein schon meublirtes Zimmer mit Kammer, nicht über 2 Treppen hoch, nebst guter Bedienung, sogleich gesucht. Adressen bittet man abzugeben im goldenen Horn beim Oberkellner.

Bekanntmachung.

Ein bemittelter Kunstgärtner ohne Kinder sucht bei einer Herrschaft einen nicht allzugroßen Garten in oder nahe bei Leipzig binnen hier und Weihnachten 1839 oder Fastnachten 1840 in Pacht zu nehmen. Die Herrschaft ist wegen ihres Gartenplaisirs keinesweges gestört. Auskunft ertheilt gütigst der herrschaftliche Kunstgärtner Krämer in Schönefeld.

Gesucht wird zu Ostern 1840 in einer etwas lebhaften Gegend der innern Ransstädter, Grimma'schen oder Halle'schen Vorstadt ein mittleres billiges Familienlogis von ein Paar Stuben, Kammern, heller Küche nebst Zubehör, für eine stille Familienschristliche Meldungen bittet man bei dem Herrn J. G. Schulze in der Nicolajstraße Nr. 753, im Gewölbe, abzugeben.

Wagenvermietung. 1- und 2spännige elegante Reisewagen mit und ohne Pferde sind stets zu vermieten bei Sander, Stadt Wien.

Vermietung. Zu Ostern l. J. ist ein schöner heller Wollboden, bestehend aus 2 Abtheilungen, billig zu vermieten durch Dr. Gustav Haubold.

Vermietung. In der Hainstraße Nr. 204, 1 Treppe hoch, sind 2 große Stuben, die eine mit Kammer, zu vermieten, und das Nähere daselbst zu erfahren; auch steht eine große kupferne Waage zum Verkaufe.

Vermietung. Ein kleines Logis, im Preise zu 28 Thln., ist an ein paar stille Leute zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. Auch sind allda 200 Stück neue Dachziegel zu verkaufen: Thomaskirchhof Nr. 96, 2 Treppen hoch.

Vermietung. Ein Familienlogis ist sogleich zu beziehen für 34 Thlr. jährlich, dergleichen auch ausmeublirte Stuben für ledige Herrn von 12 bis 18 Thln. in Lannerts Salon.

Vermietung. Ostern 1840 zu beziehen ist in Nr. 106, Eckhaus im Thomaskirchhof, die heitere und mit einer schönen Aussicht verbundene zweite Etage zu vermieten oder statt dieser, in demselben Hause die eben so freundliche erste Etage, welche sich auch bei der Nähe des Marktes zu einem Geschäftslocale eignet, abzulassen und das Genauere darüber eine Treppe hoch daselbst zu erfragen.

Vermietung. Ein freundliches gehörig ausmeublirtes Logis, 2. Etage, nach der Kloßergasse zu, bestehend in einer Stube und einer daranstoßenden Schlafkammer, ist sofort an einen einzelnen soliden Herrn meßfrei zu vermieten. Näheres ist zu erfragen im Barsufgäßchen Nr. 182 parterre.

Vermietung. Ein sehr schönes anständig meublirtes Zimmer, Aussicht nach der Promenade mit daran stoßendem Schlafz. mach und nach dem Garten gehend, ist vom 1. November zu vermieten und das Nähere daselbst, neue Straße vor dem Halle'schen Pfortchen Nr. 1463, in der 2. Etage zu erfragen.

Vermietung. In Amtmanns Hofe auf der Reichsstraße sind zwei Stuben außer der Ofter- und Michaelis. 1 Treppe hoch zu vermieten und das Nähere beim Hausmanne zu erfahren.

Vermietung. Eine freundliche Stube nebst Alkoven auf dem neuen Neumarkte ist billig zu vermieten. Das Nähere in Auerbachs Hofe, Gewölbe Nr. 61.

Vermietung. Ein oder zwei höchst freundlich gelegene neu tapezirte Zimmer mit oder ohne Meubles, in der Nähe der neuen Post, sind an einen Herrn, der sich gern in einem stillen Familienkreise glücklich fühlt, zu vermieten und hat derselbe in Allem die freundlichste Aufnahme, Sorgfalt und Pflege zu erwarten. Das Nähere in der Expedition d. Bl.

Vermietung. Im Johannis-Hospitale ist ein Particullogis, bestehend in 1 Stube, Stubenkammer, Küche, Holz- und Boden-kammer, zu Weihnachten oder nach Befinden früher, zu vermieten. Der Hausmann Schulze daselbst hat nähere Auskunft zu geben.

Vermietung. Eine geräumige freundliche Stube nebst Ktoven ist mit oder ohne Meubles von jetzt an zu vermieten: neuer Neumarkt Nr. 14, 4. Etage.

Vermietung. Ein Parterrelogis von 3 Stuben, 3 Kammern, Küche u. s. w. ist in dem Hause Nr. 1222b (im Brandkataster Nr. 1456) zwischen der Hintergasse und dem Wintergarten vom November oder Weihnachten an an eine stille Familie zu vermieten und wird nähere Auskunft in der 2. Etage daselbst ertheilt.

Zu vermieten ist sogleich an einen Herrn von der Expedition oder Handlung eine am Markte gelegene freundliche und wohlausmeublierte Stube, auf Verlangen auch zwei Zimmer. Zu erfragen beim Hausmanne in Nr. 172.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine meublierte Stube nebst Ktoven für 2 Herren: Brühl Nr. 321, 3 Tr.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen sind mehre meublierte Logis für ledige Herren durch das
Local-Comptoir für Leipzig.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Kammer an einen Herrn von der Handlung oder Expedition und das Nähere Fleischergasse Nr. 167, im Gewölbe, zu erfragen.

Zu vermieten ist von jetzt an ein freundliches Stübchen: Halle'sche Gasse Nr. 456, im Hofe quervor 2 Treppen.

Zu vermieten sind 2 Schlafstellen: Ritterstraße Nr. 709, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten sind 2 Stuben für ledige Herren, vorn heraus, 1 Treppe hoch: Ritterstraße Nr. 694.

Zu vermieten ist an 1 oder 2 Herren eine schön meublierte Stube nebst Kammer: Ritterstraße Nr. 690, 3 Treppen.

Zu vermieten ist an ledige Herren eine Stube und Kammer mit Aussicht auf die Promenade: Fleischergasse Nr. 292, 3 Treppen hoch.

Zu vermieten ist zu Weihnachten d. J. 1 Familienlogis für 60 Thlr. Zu erfragen in der Stadt Wien beim Eigenthümer.

Zu vermieten ist von jetzt an eine große ausmeublierte Stube nebst Schlafkammer an einen oder zwei ledige Herren. Das Nähere Petersstraße Nr. 30, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube: Böttchergäßchen Nr. 439.

Zu vermieten sind sogleich 2 sehr freundliche gut ausmeublierte Stuben mit Kammer an 2 Herren: Thomaskirchhof Nr. 95, 1 Treppe vorn heraus.

Zu vermieten sind mehre Familienlogis zu den Preisen von 70, 55 und 44 Thlen., durch den Agenten Caspary, Nicolaisstraße Nr. 528; zu treffen Vormittags.

Zu vermieten ist an einen ledigen Herrn eine Parterrestube St. Frankfurt.

Zu vermieten ist sogleich außer den Messen ein heizbares Gewölbe, im Schuhmachersgäßchen Nr. 365.

Zu vermieten ist außer der Messen ein Gewölbe mit Keller durch den Agenten Caspary, Nicolaisstraße Nr. 528; zu treffen Vormittags.

Zu vermieten ist eine Stube mit Bett, vorn heraus, in der Fleischergasse Nr. 248/49, eine Treppe hoch.

Zu vermieten ist, diese Weihnachten oder Ostern zu beziehen, ein freundliches Familienlogis, so wie ein kleineres, für eine solide Dame oder einen Herrn: Mühlgraben Nr. 1046/47, 2 Treppen.

Zu vermieten ist billig außer den Messen eine schöne Stube nebst Schlafkammer in Nr. 535, in Kuhfabls Hause, im Goldhahngäßchen im Hofe 2 Treppen, beim Markthelfer Besewig.

Zu vermieten ist nächste Ostern ein bequem eingerichtetes Familienlogis, 1. Etage nebst Garten, in der lebhaftesten Lage der äußeren Grimma'schen Vorstadt. Das Nähere zu erfragen beim Hausmanne in Nr. 33 in der Petersstraße.

Zu vermieten und von jetzt an zu beziehen ist eine Stube mit schöner Aussicht auf den Markt und einer Schlafstube und eine Stube mit Kammer im Hofe: am Markte Nr. 171, vorn heraus.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine Stube an einen ledigen Herrn: Petersstraße Nr. 55, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist an einen oder zwei ledige Herren eine freundliche Stube im Brühl Nr. 322, im Hofe 2 Treppen.

Zu vermieten ist zu Weihnachten ein Familienlogis im Preise von 42 Thlr. Das Nähere vor dem Halle'schen Pfortchen Nr. 1090 parterre.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube nebst Kammer: Ritterplatz Nr. 690, 2 Treppen.

* * * Eine durchgängig neu elegant eingerichtete 1. Etage, in der Nähe des äußeren Grimma'schen Thores, bestehend aus 6 bis 7 Stuben, einigen Kammern, heller und geräumiger Küche, Speisekammer, Boden, Keller und Waschhaus, ist zu Ostern 1840 zu vermieten; auf Verlangen kann auch eine Gartenabtheilung mit abgelassen werden. Das Nähere im
Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer.

☞ Eine Schlafstelle ist offen in der Gerbergasse Nr. 1126; zwei Treppen hoch hinten heraus.

Abzutreten ist eine Schenkwirtschaft alhier. Auskunft giebt Herr Dietrich: Burgstraße goldne Fahne 4. Etage.

Heute, den 23. October,

Concert vom Musikchore des 2. Schützenbataillons in Zweinaundorf.

Heute, Mittwoch den 23. October,

Concert u. Tanz im Kaffeehause zu Krügers' Bad.
E. Föld.

Heute, Mittwoch den 23. Octbr.,

Concert und Tanz in Tannerts Tanzsalon.
Moriz Wend.

Kirmess in Zweinaundorf

heute, den 23. October, und folgende Tage bis mit 27. Octbr.
Es ladet ergebenst ein
E. Kühne, Wirth.

Kirmess in Schleußig,

welche Sonntag, den 27. Octbr., beginnt und den 28. 30 und 31 fortgesetzt wird, lade ich hiermit ein geehrtes Publicum ganz ergebenst ein, wobei ich mich bemühen werde, mit warmen und kalten Speisen, so wie mit guten Getränken auf das prompteste zu bedienen, und um zahlreichen Zuspruch bitte.
G. Berber.

Einladung zur Kirmess in der Gossenschenke zu Eutritzsch.

Heute, den 23. October, wird Karpfen mit polnischer Sauce, Allerlei mit Catelettes und Hamburger Rindfleisch, Rehrücken, Truthahn, Gänse- und Hasenbraten verspiest. Carl Heinze.

Heute, Mittwoch, Obst- und mehre Kaffee Kuchen.
Schulze in Eötteritz.

Waldschlößchenbier

von vorzüglicher Güte in der St. Frankfurt.

Einladung. Morgen früh 9 Uhr ladet zu Spiel- und Pflaumenkuchen ergebenst ein.
E. Walch, Brühl.

Einladung. Heute, Mittwoch den 23. October, Schlachtfest und andre Speisen, wozu höflichst einladet
Kleber in Kohlarten weißes Täubchen.

Einladung. Heute, am 23. October, habe ich Hühner mit allerlei nebst andern Speisen und dabei die feinste Gose. Ich bitte deshalb um gütigen und zahlreichen Besuch.
Kleber's Ruhe in Eutrichsch.

Einladung. Morgen, den 24. October, ladet zum Schlachtfeste nebst andern Speisen ganz ergebenst ein August Sorge.

Einladung. Heute, Mittwoch den 23. October, ladet zu Pfauenkuchen ergebenst ein
Burchardt in Reudnitz.

Einladung. Heute um 9 Uhr Speckkuchen, Abends Karpfen polnisch, nebst andern warmen Speisen, wozu höflichst einladet
Weißner Keller Nr. 1.

Heute, morgen und übermorgen ladet höflichst zur Kirmes ein im Gräfe'schen Tanzlocale zu Eutrichsch C. Schirmer.

Retourgelegenheit nach Frankfurt a. M. Morgen, als den 24. d. M., geht ein ganz bequemer Wagen dahin ab. Das Nähere in Stadt Frankfurt auf der Fleisberggasse.

Verloren wurde gestern von der Ritterstraße nach der Hintergasse ein grüner mit Blumen gewirkter nur Schuh von einem armen Diensthofen, welcher den ehelichen Finder bitte, ihn abzugeben: Hintergasse Nr. 1217 parterre, beim Bäcker.

Seit dem 4. Decbr. a. o. wird in der goldenen Eule hier eine Kiste, gezeichnet  104, circa 1 1/2 C. schwer,

Porzellan, Glas, Galanterie- und seidene Waaren enthaltend, vermist. Demjenigen, welcher im Stande ist, nachzuweisen, wo dieselbe hingekommen, so daß solche wieder erlangt werden kann, wird hiemit eine Belohnung von 20 Thlr. zugesichert und hat sich derselbe bei dem Herrn Carl Wagner daselbst zu melden.

Morgen, Donnerstag den 24. Octbr., Abends 7 Uhr, Erste Generalversammlung. A. B.

Als Verlobte empfehlen sich, jedoch nur auf diesem Wege
Leipzig, den 23. October 1839. Wilhe. Scheller.
Carl Friedrich.

Als Neuvermählte empfehlen sich allen Verwandten und Freunden
Ferdinand Critropel.
Henriette Critropel, geb. Scharffenberg.
Leipzig, den 22. October 1839.

Heute Nachmittag 1/3 Uhr wurde meine liebe Frau Wilhelmine Senf, geb. Pubam, von einem gefunden Mädchen glücklich entbunden. Dieß zeige ich meinen Verwandten und Freunden auf diesem Wege an.
Leipzig, den 22. October 1839. Joh. Aug. Senf.

Thorzettel vom 22. October.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 6 Uhr.

Bahnhof. Dr. Prof. Fleischer, Hr. Kst. Reich, Köster u. Sonnenkalt, Hr. Appell-Räthe D. Schreckenberg u. v. Salza, Hr. Kst. Dettinger, Franke u. Bennsdorf, u. Dr. Baron Pauz, von hier, von Dresden zurück. Dr. Rentier Bates, a. England, Dr. Oberst v. Kopsberg, v. Bernburg, Dr. Hofrath Piepisch, v. Berlin, Hr. Kammer-Ruf. Jenker u. Feyer, v. Sondershausen, Fr. Paß. Köner, v. Stolpen, u. Hr. Kst. Jensch, Haimann u. Golsmann, v. Dresden und Langenberg, unbest. Dr. D. Müller, v. Chemnitz, im Hotel de Bav. Dr. Landstallmstr. von Schönberg, von Moritzburg, im Blumenberge. Dr. Kfm. Lades, Dr. D. Schulze u. Dr. Prof. Sinfarich, v. hier, von Dschag, Dahlen und Bilgern zurück. Dr. Kaufm. Pödelmann, von Strehla, unbestimmt.

Halle'sches Thor. Dr. Kfm. Burcher, v. Lützenwalde, im Hotel de Pol. Die Berliner Post 17 Uhr. Auf der Magdeburger Gilpost 19 Uhr: Dr. Pred. D. Jensch, v. Magdeburg, pass. durch, u. Mad. Sellner, v. hier, v. Schönebeck zurück. Dr. Graf v. Madasd, v. Wien, in St. Rom. Auf der Magdeburger Gilpost 15 Uhr: Dr. D. Bruns, v. Halle, Dem. Dräseke, v. London, Fr. Kfm. Schnase, v. Danzig, Dr. Stud. Kölliker, von Zürich, u. Dr. Heller, Arzt v. Hamburg, unbest.

Kaufstädter Thor. Dr. Geh. Rath v. Globig, v. Dresden, im Hotel de Care. Dr. Domherr Schilling, v. hier, v. Wetzburg zurück. Die pamburger Reitpost 17 Uhr.

Hospitalthor. Auf der Chemnitzer Journaliere um 6 Uhr: Dr. Cand. Freudenberg u. Dr. Diak. Eger, v. Chemnitz, in Barthels Hofe u. unbest. Auf der Rärnberger Dilligence 16 Uhr Dr. Kfm. Thiemer, v. Plauen, pass. durch. Auf der Rärnberger Gilpost 17 Uhr: Herr Rittergutsbes. Hartenstein, v. Oberlöffel, bei Prof. Hartenstein, Herr Amtshauptm. v. Doppel, v. Borna, im deutschen Hause, u. Dr. Fabr. Krepshmar, von Plauen, im schwarzen Brete. Die Annaberger Post 17 Uhr. Die Freiburger Post um 7 Uhr.

Grimma'sches Thor. Die Dresdner Nacht-Gilpost.

Von heute früh 6 bis Vormittag 10 Uhr.

Bahnhof. Dr. Kammerherr v. Schröder und Dr. Kfm. Albers, v. hier, v. Wurzen u. Dschag zurück. Dr. Osk. Schlimen, v. Senftenberg, in St. Dresden. Mad. Müller, v. Wiederröde, bei Madame Kreller. Fr. v. Rismor, v. Lobenstein. Dr. Gutsbes. v. Komitrowsky, a. Polen, Dr. Nassau, a. England, Dr. Oberst Ranetti, v. Florenz, Dr. Lieut. v. W. adt, v. Zwidau, Fr. v. Wehradt u. Frau. v. Riswetter, v. Dresden, Dr. Grey, a. England, Dr. Partic. Douglas, v. Königsberg, Dr. Kfm. Dellus, v. Goltbus, Dr. Gutsbes. Wilde, v. Ober-Salzbrunn, Dr. Gakwirth Graf, v. Freiberg, Herr Student v. Galling, v. Heidelberg, Dr. Roussel, a. England, Frau. v. Char-

pentier, v. Dresden, Dr. Lieut. v. Donop, v. Weimar, u. Dr. Paß. Prensborf, von Wahren, unbest. Dr. Kfm. Ehrhardt, v. hier, von Dresden zurück. Dr. Hof-Zuwel. Glimmer, v. Dresden, Dr. Pferdeschmiedler Novack, v. Prag, Mad. Servant, v. Paris, Dr. Apotheker Schmelzer, v. Trier, Dr. Landesältester v. Reudnitz, von Volzschicht, Dr. Lea, a. England, Dr. Permet, v. Magdeburg, u. Dr. Hauptm. v. Maltz, v. Berlin, unbestimmt.

Kaufstädter Thor. Auf der Wetzburger Post um 9 Uhr: Herr M. Dreßler, v. Obhausen, pass. durch, Fr. Reg. Rätbin Bachsmuth u. Dem. Donnershade, v. Wetzburg, unbest., Dem. Schlobach, von hier, v. Wetzburg zurück.

Petersthor. Auf der Pegauer Post 19 Uhr: Dr. Kfm. Mangelsdorf, v. hier, v. Pegau zurück.

Hospitalthor. Auf der Grimma'schen Journaliere 10 Uhr: Dr. Zimmermeister Schau, v. Grimma, unbestimmt.

Grimma'sches Thor. Auf der Eilenburger Dilligence: Herr Kfm. Peidenreich, v. hier, v. Eilenburg zurück. Dr. Pblism. Verdersber, v. Grimma, in Nr. 2.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

Halle'sches Thor. Auf der Braunschweiger Gilpost 12 Uhr: Dr. D. Saccia, v. Petersburg, pass. durch, u. Dr. Kfm. Gaudin, von Pamburg, in St. Hamburg. Auf der Berliner Gilpost 12 Uhr: Dr. Buchhlt. Breslauer, v. Berlin, u. Dr. Rittergutsbes. v. Petrikowski, v. Oppisch, unbest., Dr. Pölgel. Kauerer, v. Nürnberg, p. durch, Dr. Graf di Pacht, v. Mailand, Mad. Reimann, v. Prag, u. Herr D. Haas, v. Berlin, im Hotel de Baviere, Dr. Kaufm. Läger, von Berlin, unbestimmt.

Kaufstädter Thor. Herr Postmstr. Billing, von Ohrdruff, im Blumenberge. Dr. Commis Page, v. Saben, u. Dr. Schausp. Fortner, v. Prag, unbestimmt.

Hospitalthor. Auf der Altenburger Journaliere um 11 Uhr: Dr. Kfm. Schmidt, v. Magdeburg, pass. durch.

Grimma'sches Thor. Dr. v. R. chmann, v. Neuenburg, v. h.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

Halle'sches Thor. Herr Verwalter Ziller, von Higelrode, in der Sonne.

Kaufstädter Thor. Dr. Kfm. Otto und Dr. Zusp. Kleberkind, v. Raumburg, im H. de Pol. u. im Blumenberge. Auf der Frankfurter Gilpost 13 Uhr: Dr. Brauereibes. Wiczynsky, v. Posen, Herr Colleg.-Ass. v. Kaiser, v. Petersburg. Dr. Kfm. Volkmar, v. Ilmesau, u. Alles Javez u. Göthe, v. Neuenburg u. Paris, pass. durch, Dr. Kaufm. Mainz, von Frankfurt, im Rosenkranz. Dr. Kretella, Attaché u. General-Secret., v. Paris, p.-H. durch.